

**Änderungsanträge 1 und 2 der Schachfreunde Hettstedt, des SV Eintracht Bad Dürrenberg
und des SV Eintracht Tangerhütte
zur Wertungsreihenfolge bei den Landesjugendmannschaftsmeisterschaften (TO- LJMM)
und den Landesjugendeinzelmeisterschaften (TO- LJEM)**

Antrag 1

TO- LJMM, § 5.2

alt:

Am Ende der Landesjugendmannschaftsmeisterschaften entscheiden über die Rangfolge der Mannschaften im Rundensystem:

- (1) Erzielte Mannschaftspunkte
- (2) Brettunkte aller Wettkämpfe
- (3) Berliner Wertung = reziproke Brettwertung (bei Sieg Brett 1 = 4 Punkte ... Brett 4 = 1 Punkt; bei Remis werden die Punkte geteilt; bei Verlust 0 Punkte vergeben. Bei Wettkämpfen mit 6 Brettern erhält das 1. Brett 6 Punkte usw.)
- (4) Direkter Vergleich (der beteiligten Mannschaften – in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte, Berliner Wertung untereinander)
- (5) Berliner Wertung des direkten Vergleichs
- (6) Stichkampf bei Platzierungen von entscheidender Bedeutung.

Für Mannschaftsturniere im Schweizer System gelten folgende Wertungskriterien:

- (1) Erzielte Mannschaftspunkte
- (2) Sonneborn-Berger-Wertung
- (3) Brettunkte aller Wettkämpfe
- (4) Siegwertung
- (5) Direkter Vergleich (der beteiligten Mannschaften – in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte, Berliner Wertung untereinander)
- (6) Berliner Wertung

neu:

Am Ende der Landesjugendmannschaftsmeisterschaften entscheiden über die Rangfolge der Mannschaften im Rundensystem:

- (1) Erzielte Mannschaftspunkte
- (2) Brettunkte aller Wettkämpfe
- (3) Sonneborn-Berger-Wertung
- (4) Berliner Wertung = reziproke Brettwertung (bei Sieg Brett 1 = 4 Punkte ... Brett 4 = 1 Punkt; bei Remis werden die Punkte geteilt; bei Verlust 0 Punkte vergeben. Bei Wettkämpfen mit 6 Brettern erhält das 1. Brett 6 Punkte usw.)
- (5) Direkter Vergleich (der beteiligten Mannschaften – in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte, Berliner Wertung untereinander)
- (6) Berliner Wertung des direkten Vergleichs
- (7) Stichkampf bei Platzierungen von entscheidender Bedeutung.

Für Mannschaftsturniere im Schweizer System gelten folgende Wertungskriterien:

- (1) Erzielte Mannschaftspunkte
- (2) Brettunkte aller Wettkämpfe
- (3) Sonneborn-Berger-Wertung

- (4) Siegwertung
- (5) Direkter Vergleich (der beteiligten Mannschaften – in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte, Berliner Wertung untereinander)
- (6) Berliner Wertung

Ist das Wertungskriterium 1 (Mannschaftspunkte) bei einer oder mehreren Mannschaften gleich und hat eine dieser Mannschaften Mannschaftspunkte durch Nichtantritt einer gegnerischen Mannschaft oder durch „spielfrei“ erhalten, ist diese Mannschaft grundsätzlich hinter den Teams, die alle Mannschaftspunkte sportlich erzielt haben zu platzieren.

Sind die Wertungskriterien 1 und 2 (Mannschaftspunkte und Brettunkte) bei einer oder mehreren Mannschaften gleich und hat eine dieser Mannschaften kampflöse Brettunkte erhalten, ist diese ebenso hinter den Teams zu platzieren, die alle Punkte nach den Wertungskriterien 1 und 2 sportlich erzielt haben.

Dies gilt sowohl für Landesjugendmannschaftsmeisterschaften, die im Rundensystem als auch für jene, die im Schweizer System ausgetragen werden.

Begründung:

Die Landesschachjugend ist für das „kindgerechte“ Jugendschach in Sachsen-Anhalt zuständig. Daher ist höchstmögliche Ergebnistransparenz bei den laufenden Wettbewerben von großer Wichtigkeit. Im Fußball und anderen Sportarten gilt nach den erreichten Mannschaftspunkten zumeist das Torverhältnis oder Satzpunktverhältnis als maßgeblich. Logisch wäre also zum besseren Verständnis für Eltern, Kinder und Zuschauer, dass auch in den Mannschaftswettbewerben unserer Landesschachjugend zunächst Mannschaftspunkte und dann die Brettunkte gewertet werden, da dies die für jeden Beteiligten die objektiv wahrnehmbaren Punkte sind.

Die Sonneborn-Berger-Wertung mag zwar bei Turnieren mit mehr als fünf Runden die sportlich aussagekräftigere Wertung sein, sie ist aber keineswegs für jeden nachvollziehbar. Selbst erfahrene Trainer haben Probleme diese händisch auszurechnen und „kindgerecht“ zu erklären. Im laufenden Wettbewerb würde zudem kein Spieler die Zeit haben, diese zu errechnen.

Desweiteren nehmen Kinder und Jugendliche noch viel stärker als Erwachsene wahr, wenn Konkurrenten Punkte geschenkt bekommen und man selbst nicht. Bei gleicher Punktzahl nimmt ein Kind oder Jugendlicher vollständig sportlich erreichte Leistungen als höherwertiger wahr. Dem sollte mit dem Abzug der kampflösen Punkte im jeweils zweiten Schritt der Auswertung der beiden „sichtbaren“ Wertungskriterien (Mannschaftspunkte und Brettunkte) Rechnung getragen werden. Es ist zunächst als nebenrangig zu erachten, was die Auswertungsprogramme technisch ermöglichen.

Abgesehen davon erschließt sich uns nicht, warum in Rundenturnieren Brettunkte als zweites Wertungskriterium gelten sollen und in Turnieren nach Schweizer System die Sonneborn-Berger-Wertung das zweite Wertungskriterium ist. Dies ist zu vereinheitlichen, da auch dies bei Eltern und Spieler*innen zu Unklarheiten führt.

Antrag 2:

TO- LJEM, § 8 (Rangfolge)

alt:

8.1 Rundenturniere

Über die Platzierung entscheiden bei Rundenturnieren:

1. Anzahl der Punkte
2. Sonneborn-Berger-Wertung
3. Anzahl Siegpatrien
4. Spiel gegeneinander

Die folgenden Kriterien werden nur angewendet, wenn Gleichstand auf Qualifikationsplätzen oder dem 1. Platz herrscht. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Platz mehrfach vergeben.

5. Doppelrundiger Blitzentscheid (Bedenkzeit 5 Minuten je Partie und Spieler):
Sollte dieser 1-1 ausgehen, entscheidet:

- a (bei mehr als zwei Wertungsgleichen): höherer DWZ-Durchschnitt der Gegner
- b (bei zwei Wertungsgleichen): Entscheidungsblitzpartie (Armageddon mit Bedenkzeit Weiß 6 Minuten, Schwarz 5 Minuten und weißer Siegpatrie)

8.2 Turniere im Schweizer System:

Über die Platzierung entscheiden bei Turnieren im Schweizer System:

1. Anzahl der Punkte
2. Buchholzwertung mit einer Streichwertung
3. Buchholz-Summe mit einer Streichwertung
4. Anzahl Siegpatrien
5. Spiel gegeneinander
6. Anzahl Schwarzpartien
7. Anzahl Schwarzsiege

Die folgenden Kriterien werden nur angewendet, wenn Gleichstand auf Qualifikationsplätzen oder dem 1. Platz herrscht. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Platz mehrfach vergeben.

8. Doppelrundiger Blitzentscheid (Bedenkzeit 5 Minuten je Partie und Spieler):
Sollte dieser 1-1 ausgehen, entscheidet:

- a (bei mehr als zwei Wertungsgleichen): höherer DWZ-Durchschnitt der Gegner
- b (bei zwei Wertungsgleichen): Entscheidungsblitzpartie (Armageddon mit Bedenkzeit Weiß 6 Minuten, Schwarz 5 Minuten und weißer Siegpatrie).

neu:

8.1 Rundenturniere

Über die Platzierung entscheiden bei Rundenturnieren:

1. Anzahl der Punkte
2. Anzahl der Punkte abzüglich kampflöser Siege
3. Sonneborn-Berger-Wertung

4. Anzahl Siegpatrien
5. Spiel gegeneinander

Die folgenden Kriterien werden nur angewendet, wenn Gleichstand auf Qualifikationsplätzen oder dem 1. Platz herrscht. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Platz mehrfach vergeben.

6. Doppelrundiger Blitzentscheid (Bedenkzeit 5 Minuten je Partie und Spieler):
Sollte dieser 1-1 ausgehen, entscheidet:

- a (bei mehr als zwei Wertungsgleichen): höherer DWZ-Durchschnitt der Gegner
- b (bei zwei Wertungsgleichen): Entscheidungsblitzpartie (Armageddon mit Bedenkzeit Weiß 6 Minuten, Schwarz 5 Minuten und weißer Siegpflcht)

8.2 Turniere im Schweizer System:

Über die Platzierung entscheiden bei Turnieren im Schweizer System:

1. Anzahl der Punkte
2. Anzahl der Punkte abzüglich kampfloser Siege
3. Sonneborn-Berger-Wertung
4. Anzahl Siegpatrien
5. Spiel gegeneinander
6. Anzahl Schwarzpartien
7. Anzahl Schwarzsiege

Die folgenden Kriterien werden nur angewendet, wenn Gleichstand auf Qualifikationsplätzen oder dem 1. Platz herrscht. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Platz mehrfach vergeben.

8. Doppelrundiger Blitzentscheid (Bedenkzeit 5 Minuten je Partie und Spieler):
Sollte dieser 1-1 ausgehen, entscheidet:

- a (bei mehr als zwei Wertungsgleichen): höherer DWZ-Durchschnitt der Gegner
- b (bei zwei Wertungsgleichen): Entscheidungsblitzpartie (Armageddon mit Bedenkzeit Weiß 6 Minuten, Schwarz 5 Minuten und weißer Siegpflcht).

Begründung:

Die Wertungskriterien der Landesjugendeinzelmeisterschaften sollten zum besseren Verständnis für Spieler*innen, Eltern, Trainer und Zuschauer vereinheitlicht werden, daher ist die Buchholz- Wertung grundsätzlich zu streichen, da diese in Rundenturnieren nicht angewendet werden kann. Desweiteren ist anzustreben, dass für Kinder nachvollziehbare und faire Wertungskriterien angestrebt werden, die sportlich ebenso größtmögliche Fairness ermöglichen. Ein Kind, welches beispielsweise alle Punkte selbst erspielt sollte bei gleicher Punktzahl immer vor einem Kind platziert sein, welches Punkte „geschenkt“ bekommen hat.